

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/911/2012**

Datum: 11.12.2012

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Vorplanung Ausbau der Verkehrsanlage Blumenwerderstraße

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	15.01.2013	Entscheidung
---------------------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet die Vorplanung der Verkehrsanlage Blumenwerderstraße, Variante 2, Stand Dezember 2012, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2013/2014.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 – Lageplan Ausbau der Verkehrsanlage Blumenwerderstraße

Anlage 2 – Straßenquerschnitt

Anlage 3 – Übersicht Baukosten

Anlage 4 – Folgekostenberechnung Straßenbau

Fin. Auswirkungen: Ja: ☒ Nein: ☐					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2013	Ertrag	54.10	416100	819,00 €	879,00 €
2013	Aufwand	54.10	571100	746,00 €	1.320,00 €
2014	Ertrag	54.10	416100	9.827,00 €	10.550,00 €
2014	Aufwand	54.10	571100	8.957,00 €	15.841,00 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060087)					
2012	Einzahlung	51.12	681100	177.400,00 €	0,00 €
2012	Auszahlung	51.12	785200	0,00 €	5.033,00 €
2013	Einzahlung	51.12	681100	47.400,00 €	221.547,00 €
2013	Auszahlung	51.12	785200	70.000,00 €	327.620,00 €
2014	Einzahlung	51.12	681100	70.000,00 €	94.948,00 €
2014	Auszahlung	51.12	785200	198.700,00 €	142.566,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: ☒ Nicht erforderlich: ☐					
Erläuterung: Die fehlenden Mittel werden über den Deckungskreis gedeckt.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: ☒ Nein: ☐					
Abstimmung erfolgte: Ja: ☒ Nein: ☐					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

1. Vorbemerkung

Die Verkehrsanlage Blumenwerderstraße befindet sich ca. 350 m vom Eberswalder Hauptbahnhof entfernt. Die geplante Baumaßnahme umfasst den Ausbau der Verkehrsanlage von der Kantstraße bis zur Eisenbahnstraße.

Die vorhandene Befestigung der Fahrbahn besteht aus Asphalt, mit darunterliegender

Auffüllung aus Mittelsanden und tiefer liegendem Geschiebemergel. Die teilweise vorhandene Entwässerungsleitung wird durch einen neuen Regenwasserkanal ersetzt. Der Zustand der Fahrbahn ist durch starke Rissbildung und Flickstellen gekennzeichnet. Die Bordanlagen sind abgekippt. In den Seitenbereichen liegen beidseitig Granitplatten, die massiv von Fehlstellen gekennzeichnet sind. Die Ober- und Unterstreifen sind durch unterschiedliche Materialien befestigt. Die vorhandene Beleuchtungsanlage ist stark verschlissen und entspricht nicht mehr den technischen Anforderungen. Aus vorgenannten Gründen ist ein grundhafter Ausbau notwendig.

Entsprechend Verkehrsentwicklungsplan ist die Blumenwerderstraße als Wohnstraße/Anliegerstraße mit ausschließlicher Erschließungsfunktion mit Zone 30 km/h eingestuft. Die Straße liegt im grünen Bereich (keine Gebühr, Höchstparkdauer zwei Stunden, Bewohnerparkausweis) der Parkraumbewirtschaftung der Stadt Eberswalde.

Am 05.12.2012 hat die Ämterberatung stattgefunden. Im Rahmen der Ämterberatung wurden zwei Varianten vorgestellt und diskutiert.

Variante 1

Die Baumscheiben sind im Bereich der Parkstände bis an die Fahrbahn vorzuziehen. Die Parkstände sind mit Großpflaster hergestellt. Die Fahrbahn soll in Asphalt hergestellt werden. Die beidseitig angelegten Gehwege erhalten ein Laufband aus Betonsteinplatten mit Bischofsmützen. Der Ober- und Unterstreifen soll mit Mosaikpflastersteinen befestigt werden.

Variante 2

In dieser Variante sollen die Baumscheiben im Gehweg im Unterstreifen angeordnet werden. Dadurch entsteht ein durchgängiger Parkstreifen. Die beidseitig angelegten Gehwege erhalten ein Laufband aus Betonsteinplatten mit Bischofsmütze. Der Ober- und die verbleibenden Bereiche im Unterstreifen sollen mit Mosaikpflaster befestigt werden. Hier wird es erforderlich, Baumscheibenabdeckungen vorzusehen. Der durchgängige Parkstreifen wird in Asphaltbauweise hergestellt.

Im Ergebnis der Variantendiskussion wurde die Variante 2 durch die Verwaltung favorisiert. Diese Variante nimmt den Charakter des ortstypischen Straßenbildes auf. Der Gehweg wird durch eine Hochbordanlage von den beidseitigen durchgängig angeordneten Parkstreifen getrennt.

Das Gebäude auf dem Flurstück 333 wird derzeit saniert. Das Sanierungskonzept sieht vor, im öffentlichen Bauraum, zur Sicherstellung der Barrierefreiheit, eine Rampe herzustellen. In Abstimmung mit Stadtentwicklungsamt und dem Bauordnungsamt der Stadt Eberswalde soll in diesem Bereich auf die Parkstände verzichtet werden und der Gehweg wird verschwenkt.

Technische Angaben zum Vorhaben

Für die Vorzugsvariante- Variante 2 gilt:

- | | | |
|-----|------------------------------|--|
| 2.1 | Straßen- und Wegekategorien: | ES V, Wohnstraße mit Erschließungsfunktion, Anliegerstraße |
| 2.2 | Ausbaulänge: | 120,00 m |
| 2.4 | Ausbaubreite der Fahrbahn: | 5,00 m |
| 2.5 | Ausbaubreite Parkstreifen: | 2,00 m beidseitig |
| 2.6 | Ausbaubreite Gehweg: | 3,15 m beidseitig |
| 2.7 | Ausbaufäche: | ca. 1.836 m ² |
| 2.8 | Begegnungsfall: | LKW/PKW |
| 2.8 | Geschwindigkeit: | 30 km/h |
| 2.9 | Deckenaufbau | |

Entsprechend Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RSTO-01) wird die Bauklasse V – Anliegerstraßen – festgelegt. Daraus resultiert folgender Deckenaufbau.

Fahrbahn:	ca. 3 cm Asphaltbeton AC8DN, 70/100
	ca. 11 cm Asphalttragschicht AC22TN, 70/100
	ca. 20 cm Schottertragschicht 0/32
	ca. <u>36 cm</u> Frostschutzschicht
	ca. <u>70 cm</u> Gesamtaufbau

Gehweg:	ca. 8 cm Betonsteinplatten
	ca. 3 cm Bettung
	ca. <u>19 cm</u> Schottertragschicht
	ca. <u>30 cm</u> Gesamtaufbau

Parkstreifen:	ca. 3 cm Asphaltbeton AC8DN, 70/100
	ca. 11 cm Asphalttragschicht AC22TN, 70/100
	ca. 20 cm Schottertragschicht 0/32
	ca. <u>31 cm</u> Frostschutzschicht
	ca. <u>65 cm</u> Gesamtaufbau

2.10 Ver- und Entsorgungsleitungen

Alle erforderlichen Umverlegungen bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

2.11 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die Straßenbeleuchtungsanlage soll erneuert werden. Es soll eine Mastaufsatzleuchte mit LED zum Einsatz kommen.

2.12 Grünanlagen

Es werden 16 Stück Bäume gepflanzt. Es soll die Baumart Acer platanoides „Columnare „ (Säulen-Ahorn) gepflanzt werden.

2.13 Oberflächenentwässerung

Im Zuge der Straßenerneuerung wird ein neuer Straßenentwässerungskanal DN 300 geplant, an den die Straßenabläufe und die Dachentwässerung angeschlossen werden. Der Anschluss des Regenwasserkanals erfolgt im Knotenpunkt Kantstraße. Das Oberflächenwasser wird über am Fahrbahnrand angeordnete Straßenabläufe abgeleitet. Zur Planumsentwässerung wird eine beidseitige Dränage in der Fahrbahn erforderlich und an den Regenwasserkanal angeschlossen.

2.14 Barrierefreiheit

Die Fußgängerquerung soll behindertengerecht ausgebaut werden. Die Betonplatten im Gehwegbereich sollen eine farbliche Abgrenzung erhalten. Der Ober- und Unterstreifen soll in Mosaikpflaster hergestellt werden. Durch diesen Materialwechsel ist die Tastbarkeit der Aufenthaltsbereiche gesichert.

2.15 Grunderwerb

Grunderwerb ist nicht erforderlich.

3. Realisierungszeitraum

Die Baumaßnahme soll spätestens im Juli 2013 beginnen und im November 2013 beendet sein.

4. Kostenübersicht

Straßenbau:	425.219,00 €
Straßenbeleuchtung:	20.000,00 €
Planung:	<u>30.000,00 €</u>

Summe: 475.219,00 €

5. Finanzierung

Die Finanzierung der förderfähigen Kosten der Maßnahme wird zu 2/3 durch das Bundes-Landesprogramm Städtebauförderung gesichert. Die Eigenanteile der Stadt betragen 1/3 und sind im Haushaltsplan der Stadt 2013 geplant. Ausgleichsbeträge werden nach Abschluss der Sanierung (§§ 162 und 163 BGB) erhoben.